

## *Monatsbericht Februar 2024 in der Familiengruppe*

Zu Beginn diesen Monats laufen die Vorbereitung für unser Projekt „Zirkus“ auf Hochtouren. Wir dekorieren unseren Gruppenraum, dass er kunterbunt und fast schon selbst wie ein Zirkuszelt aussieht. Außerdem basteln wir Clowns aus den unterschiedlichsten Materialien, die wir dann im Gruppenraum aufhängen. Wir erstellen aus großen Pappkartons einen lebensgroßen Ticketstand, mit viel Fingerfarbe und Pinsel. Passend dafür werden Zirkuseintrittskarten gebastelt, die dann alle Familien für den Eintritt unserer Zirkusaufführung bekommen.

Und wir begrüßen im Februar einen neuen Hortkrümel. Herzlich Willkommen in der Familiengruppe.



Außerdem feiern wir das Fest der 5. Jahreszeit „Fasching“. Alle die möchten kommen verkleidet. Es gibt auch in diesem Jahr wieder Prinzessinnen, Superhelden, Tiere und Fabelwesen. In einem großen gemeinsamen Morgenkreis mit der Krippe werden alle Kostüme präsentiert und bewundert. Anschließend feiern wir bis zum Mittag eine Party mit Musik und



Tanz. Ausmalen von Masken und Dosenwerfen runden unsere Faschingsparty ab. Nach dem Mittagessen der Hortkinder geht die Sause in der Familiengruppe weiter. Wir spielen das beliebte Möhren ziehen bei dem sich alle Kinder auf dem Boden legen, beieinander einhaken und sich ganz doll festhalten. Zwei Kinder sind die Bauern die versuchen an den Beinen eine Möhre aus diesem Kreis zu ziehen. Das sorgt immer für eine Menge Spaß vor allem wenn die Erwachsenen auch mitspielen und zu Möhren werden. Wahnsinn wieviel Kraft wir haben. Aber auch die Spiele wie die Reise nach Jerusalem, Schokokuss Wettessen oder Face Pie bei dem die Kinder sich gegenseitig versuchen einen kleinen Klecks Sahne ins Gesicht zu befördern. Stehen hoch im Kurs und sorgen für viel Spaß. Die Eltern haben uns viele Leckereien mitgebracht sowohl herzhaft als auch süße. Aber da Fasching ja nur einmal im Jahr ist darf da auch mal genascht werden.

Nun beginnt auch endlich das Projekt zum Thema Zirkus. Dafür leihen wir uns Bücher in der Stadtbibliothek passend zum Thema aus. Außerdem möchten wir eine echte Zirkusaufführung

für unsere Eltern aufführen. Wir laden alle unsere Familien zu einem Zirkusnachmittag nach Krümelhausen ein.

Wir überlegen gemeinsam was kann man in einem Zirkus sehen und in welche Rollen wollen wir schlüpfen. Durch dieses Projekt stärken wir unser Gruppengefühl, da wir alles gemeinsam entscheiden und proben. Jeder unterstützt jeden. Wir entscheiden uns für die Clowns, weil die so schön lustig sind. Des Weiteren möchten einige Kinder zeigen, was sie turnerisch können und schlüpfen so in die Rollen der Akrobaten. Ein Teil der Kinder möchte gerne als Löwe oder Tiger Kunststücke zeigen. Was auf jeden Fall auch nicht fehlen darf ist die Zauberei, denn das Publikum ins Staunen zu bringen macht es gleich noch spannender. Es macht uns so viel Spaß, dass manche Kinder sogar zwei Rollen belegen. Durch die Mithilfe unserer Eltern bekommen wir eine Licht und Soundanlage, Kostüme, Schminke und Dekoration. Nun treffen wir uns regelmäßig in unseren Rollen und studieren eigens entwickelte Kunststücke und Tricks ein. Mittlerweile haben wir uns in unseren Rollen für einen Ablauf entschieden und proben diesen immer und immer wieder, damit wir nichts vergessen. Nicht mehr lange bis zur großen Aufführung. Die Aufregung und Vorfreude sind bei Kindern und Erwachsenen groß. Wir wollen unseren Familien zeigen was wir in den letzten Wochen gelernt haben und die Freude mit Ihnen teilen.

In der Aufführung erleben wir wie sich echte Zirkusartisten fühlen. Mit Licht, das auf einen strahlt, Mikrofön und Musik damit wir gut gehört werden und eine Zirkusstimmung entsteht. Und der Applaus des Publikums, weil sie es so schön finden. Zum Abschluss tanzen wir alle noch gemeinsam mit den Eltern den Macarena, denn das war die Aufgabe auch für die Eltern das sie zuhause den Tanz üben, um diesen gemeinsam mit uns zu tanzen.



Das wars aber noch nicht mit unserem Programm. Zur Stärkung gibt es jetzt Kuchen, Zuckerwatte und Popcorn. Bei dem alle beherzt zu greifen dürfen. Außerdem gibt es jetzt noch verschiedene Aktionen, an denen die Kinder und Eltern etwas erleben können. Wir haben einen Wahrsager, der anhand von Zukunftskarten einem etwas Voraus sagt. Es können Masken bemalt und beklebt werden. Bunte Flaschen werden zum Kegeln umfunktioniert und Dosen dürfen abgeworfen werden. Am Abend gehen alle müde, aber glücklich nach Hause. Damit endet nicht nur der Tag, sondern auch unser Projekt zum Thema Zirkus.

In den darauffolgenden Tagen sind die Kinder noch so im Zirkusfieber, das sie die Aufführung in Ihren Rollenspielen aufgreifen und Nachspielen.

Wir verabschieden den Februar mit einer Portion Bewegung im Bewegungsraum durch einen rauf und runter Parcours. Wir springen vom Sprungkasten, kriechen durch Tunnel und klettern über Hindernisse, damit fördern wir unsere Motorik. Auch auf dem Ausflug in den Eichenpark klettern wir rauf und runter. Die Kinder haben sich für den roten Spielplatz entschieden. Außer klettern wird dort in der Nestschaukel hoch in den Himmel geschaukelt und auf der Seilbahn lassen wir uns den Wind um die Nase wehen.



Ein Ballon – Fühlmemory lässt uns zur Ruhe kommen und uns verstärkt aufs Fühlen konzentrieren. Was scheint da wohl drin zu sein? Manches ist uns sofort klar, anderes lässt sich gar nicht so leicht erfüllen. Ist das Sand oder Erde?

Da wir nun unseren Gruppenraum von der Zirkus und Faschingsdeko befreien, wirkt der Raum etwas leer. Wir fangen langsam mit der Frühlings – und Osterdeko an. Dazu werden Küken aus Handabdrücken gebastelt. Das trainiert unsere Auge – Hand – Koordination. Denn die eigene Hand auf die Pappe zu legen und mit dem Stift zu umranden ist gar nicht so leicht. Aber kein Problem für uns. Nach und Nach entstehen tolle Küken, Schmetterlinge und Blumen, die den Weg an unsere Fenster und die Kunstwerke Leine finden. Tschüssssss  
Februarrrrr